



Speinshart
Pfarr- und Klosterkirche Maria Immaculata

Wand und Gewölbefresken

Konservierung
Restaurierung

Daten zur Geschichte:

In den Jahren 1692-96 wurde die Klosterkirche unter Abt Gotffried Blum (1691-1711) durch den Amberger Baumeister Wolfgang Dientzenhofer erbaut.

Die barocke Ausstuckierung und Ausmalung erfolgte bis 1700 unter Leitung der Brüder Carlo Domenico und Bartholomeo Luchese aus Melide am Luganer See.

Am 26. September 1699 konnte in der Kirche bereits der erste Gottesdienst abgehalten werden. 1700 war der Hochaltar aufgestellt, und am 14. September 1706 wurde die Kirche eingeweiht.

Aufgabenstellung:

Ziel der Restaurierung war die Reinigung, Sicherung und Festigung des Malereibestandes von über 100 Einzelbildern. Neben der Reparatur von massiven Schäden in Form von hohlliegenden Putzteilen und der Abnahme älterer Verschraubungen war in verschiedenen Bereichen auch die Behandlung von Salz- und Feuchtigkeitsschäden erforderlich. Ferner war durch Retuschen und die partielle Rekonstruktion fehlender Malereiteile wieder ein geschlossenes Erscheinungsbild herzustellen.

Auftraggeber:

Staatliches Bauamt Amberg
Kirchensteig 3
D-92224 Amberg

Maßnahmen:

Reinigung.

Festigen und niederlegen loser, kroidender und schollig aufstehender Malschichten.

Hinterfüllung hohlliegender Putzteile und Abnahme älterer Verschraubungen.

Kittung von Ausbrüchen und Fehlstellen.

Abnahme von Salzausblühungen und -krusten.

Partielle Entsalzungskompressen.

Retusche von Fehlstellen in der Malerei.

Überarbeitung störend nachgedunkelter Retuschen.

Rekonstruktion der Malerei im Bereich der größerer Fehlstellen.

Ausführungszeitraum:

2009 / 2010

Fachbehörde:

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4
80539 München

